

148. **Dresden, Kgl. öffentl. Bibliothek.** Mscr. Db. 77.

Philostrati vita Apollonii Thyanei, lat. interprete Alamanno Rinuccino, cuius addita est praefatio ad Federicum Urbinatem principem.

188 Bll. Pergament. H. 24, Br. 18 cm. Italienisch. II. Hälfte des XV. Jahrh.

Randleisten, gemalte und vergoldete Initialen auf den Bll. 1, 31, 53, 74, 95, 115, 141', 164. Durchschnittsgröße H. 3,5—4, Br. 3,5—4,5 cm.

149. **Dresden, Secundogeniturbibliothek.** M. S. Quart. 7.

Horae Beatae Mariae Virginis.

163 Bll. Pergament. H. 20,5, Br. 14 cm. Französisch. II. Hälfte des XV. Jahrh.

Die Handschrift enthält eine Anzahl kleinerer Initialen auf Goldgrund, deren innere Felder blaue und rote Ranken füllen. Buchstaben und Ranken sind mit Weiß gehöht. Eine Randleiste umgibt oben, links am Rande und unten zusammenhängend, also von drei Seiten, die Schrift, der breite rechte Blattrand ist freigelassen. Diese Einfassung besteht aus mit Gold und hellen Farben gemalten Blumen und Blattranken mit kleinen eingestreuten goldenen Punkten. Die Blätter zeigen die für diese Zeit charakteristische Art des französischen Spitzblattornamentes.

Kleine Buchstaben mit Gold, Blau, Rot oder Grün ausgemalt, kommen fast auf jedem Blatte der Handschrift vor.

Die mit Randleisten und Initialen geschmückten Blätter sind: Nr. 13, 16' (daselbst auch Erdbeeren), 25', 32 und 32'.

Figürliche Malereien findet man auf den Bll. 19, 25, 36', 52', 55, 56', 68, 73, 78, 92, 111.

Der lateinische Text geht auf Bl. 160 in einen französischen über.

Bl. 19. Die vier Evangelisten mit ihren Tieren. Im Rande Ranken, zwei sich raufende Knaben und zwei Knaben Steckenpferde reitend. H. 19, Br. 12 cm.

Bl. 25. Verkündigung, im Rande Vögel, Erdbeeren und zwei Medaillons mit genrehaften Darstellungen, eine Frau mit einem Kinde und eine Frau ihr Kind in einer Ritsche fahrend. H. 17, Br. 11,5 cm.

Bl. 36'. Heimsuchung. Im Rande ein Pfau, unten die Darstellung eines Liebesgartens, die Frauen mit burgundischen Spitzhauben, bei einem Manne Mipartikleidung. H. 17,5, Br. 12 cm.

Bl. 52'. In einem kapellenartigen Raume die blaugekleidete Margarete auf dem grüngelben Drachen reitend. Im Rande ein dudelsackblasender Affe und eine groteske Drachenfigur; im unteren Rande die heilige Agnes mit weißen Schafen, von denen eins sich in ihren Schoß schmiegt. Von links auf Agnes zureitend drei reichgekleidete Jünglinge. H. 17, Br. 12 cm.

Bl. 55. Ausgießung des heiligen Geistes, im Rande groteske Figuren. H. 17,5, Br. 12 cm. Die Malerei ist ziemlich gut erhalten, während die anderen vielfach verdorben sind.

Bl. 56'. Maria und Joseph beten knieend das Kind an. Im Rande groteske Tierfigur mit Menschenkopf und Fuchs an Weintrauben naschend. H. 17, Br. 12 cm.

Bl. 68. Anbetung der Könige. Im Rande groteske Tiere, unten auf Goldgrund ein Feld mit Stiefmütterchen, rechts ein ähnliches mit Erdbeeren. H. 17,5, Br. 12 cm.